

---

Ilse. Schmelzle 73434 Aalen Wellandstrasse 73 07361 42069 [ijschmelzle@gmx.de](mailto:ijschmelzle@gmx.de)

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Rentschler,  
sehr geehrte Frau Kämmerin Faußner,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Zu Beginn der Pandemie haben wir eine Haushaltssicherungs-Satzung beschlossen, die besagt, daß

- 1.) 10 Mio Euro eingespart werden sollen
  - 2.) 10 Mio Euro bei den Ausgaben gebremst werden sollen
  - 3.) 10 Mio Euro als Darlehen aufgenommen werden sollen,
- neue Projekte, die für 2020 vorgesehen waren, sollen nach 2021 oder 2022 geschoben werden.

Ihre Aussagen, Herr OB Rentschler ist, man muß jetzt investieren, darf nicht kaputt-sparen oder das Handwerk abwürgen. Wir sehen aber, daß der Bauboom nicht nachgelassen hat. So denken wir, daß wir die Projekte noch weiter schieben müssen, vielleicht werden dann die Baupreise auch wieder moderater! Nicht zu vergessen sind die hohen Investitionen von namhaften Firmen, Land, Bauträgern, Landratsamt usw, die helfen, daß wir keinen Stillstand haben. Trotzdem liest sich dieser Haushalt 2021, als müssten wir investieren auf Teufel komm raus.

Ich zähle hier die Beschlüsse des GR für 2021 auf:

- 10 X 2 MIO Radwegebau
- 100 MIO Schulausbau
- 30 MIO Kitabetreuung
- 44 MIO Hirschbach - Kombibad

11 MIO Grüne Mitte und Steg

6 MIO Kettelerstraßenunterführung plus Generalsanierung Ziegelstraße

6,5 MIO Breitbandausbau - 2024

6,79 MIO Schulen

18,9 MIO Kita

6 MIO Unterkochen Feuerwehrgeräte-Haus plus Kocher-Renaturierung

Die Walkstraße könnte uns auch in den nächsten Jahren beschäftigen, so daß wir etliche Investitionen tätigen müssen. davon muß zwar die Bahn einen großen Teil bezahlen, aber bei der Stadt bleibt doch ein erklecklicher Teil hängen. Das muß aber trotzdem angegangen werden, da wir schon ewig darauf warten und eine Verschiebung eine zum St. Nimmerleinstag bedeuten würde.

Das Thema "digitale Schulhausvernetzung" ist für unsere Schüler ein ganz wichtiges Anliegen, auch weil unsere Schüler vielleicht bald wieder ins Home-Schooling müssen.

Der Bahnhof West kommt uns auch teuer. Für unsere Begriffe braucht man ihn nicht, deshalb zumindest lang schieben.

Zu allen großen Themen muss man auch kalkulieren, daß Steuereinnahmen wegbrechen und die Schlüsselzuweisungen vom Land heftig zuschlagen. - 20 MIO. Uns fällt auch auf, daß die Personalkosten seit 2014 um 42 % gestiegen sind, das sind rund 6% pro Jahr, ab 2022 gibt es geplant weitere Steigerungen. Was ist die Begründung? Gibt es so viele neue Aufgaben? Oder schaffen Sie dauernd zur Aufblähung der Verwaltung neue Stellen (siehe Rathaus-Erweiterung)?

Bei geringem Wachstum der Einwohner und mit der Digitalisierung sollten die Personalkosten sinken. Es gibt auch die Möglichkeit Aufgaben zu reduzieren!

Die Kreisumlage kostet uns trotz einer Ermäßigung von 0,5% doch etwas mehr.

Auch zu beachten ist auch der jährliche Abmangel bei KubAA und Stadthalle vom ca. 1,5 Mio €.

---

Ilse. Schmelzle 73434 Aalen Wellandstrasse 73 07361 42069 [ijschmelzle@gmx.de](mailto:ijschmelzle@gmx.de)

Um den Haushalt nicht mehr zu strapazieren, schlagen wir folgende Maßnahmen vor:

- 1.) Den Steg streichen (-7 MIO €), die grüne Mitte soll geschaffen werden.
- 2.) Schulausbau strecken, besser überwachen durch einen einzurichtenden Schulbeirat.
- 3.) Hirschbach-Kombibad muss begonnen werden, die Kosten sollen gesenkt werden auf Anfang: 35 Mio €.
- 4.) 6,79 Mio € für kleinere Maßnahmen bei Schulen - strecken - 2024
- 5.) 18,9 Mio € für Kitas sind notwendig, trotzdem strecken. Kitabetreuung ist wichtig - Bildung für die Zukunft unserer Kinder.
- 6.) 6 MIO € für Feuerwehrgerätehaus in Unterkochen plus Kocherrenaturierung strecken.
- 7.) 10 X 2 MIO € Radwegebau - strecken.
- 8.) Rathaus-Sanierung erst beginnen, wenn wir wieder Luft zum Atmen haben.

*Uns beunruhigt Ihre geplante, exorbitante Schuldenerhöhung von 2021 auf 49 MIO, 2022 auf 64,8 MIO, dann langsam erst wieder eine Anpassung 2023 auf 61,3 MIO und 2024 auf 58,2 MIO €. Da Corona noch lange nicht vorbei sein dürfte, fürchten wir, daß die Verschuldung noch mehr steigt - wenn wir nicht dagegen steuern. Da das Haushaltssicherungs-Konzept erst 2021 und 2022 zum Tragen kommen sollte, wird die Verschuldung noch mehr steigen. Deshalb ist es wichtig, möglichst viele Projekte zu strecken-strecken-strecken!*

*Wir bedanken uns bei allen Abteilungen, die bei diesem Haushalt mitgewirkt haben.*

Fecit :Ilse Schmelzle, 14.11.2020

## Fraktion zur Durchsetzung des Informationsrechts im Gemeinderat

Norbert Rehm, Bischof-Fischer-Str. 94 – 73430 Aalen  
Tel. 07361-64033 – Fax 64035 – rehm-consult@t-online.de  
Ilse Schmelzle, Wellandstr. 73 - 73434 Aalen-Unterrombach  
Tel. 07361-42069 - ijschmelzle@gmx.de

Haushaltsrede

Teil

Norbert Rehm, AKTIVE BÜRGER

Fraktionsvorsitzender der Fraktion zur Durchsetzung des Informationsrechts

Aalen, den 19.11.2020

Fraktion-Briefbogen-Haushaltsrede - Teil Norbert Rehm - GR 19.11.2020

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, meine Damen und Herren,

ich hoffe sehr, dass ich heute meine Rede zu Ende bringen kann.

Ich rate uns allen zu Ruhe und Geduld. Es könnte ja hier die letzte Haushaltsberatung bei uns für den OB sein.

Meine Amtszeit geht ja noch länger.

Vorab will ich Ihnen - ohne Wenn und Aber - ein großes Arbeitspensum attestieren.

Und es gilt auch für Sie: wer viel macht - macht viel falsch. Wer nichts macht - der **macht alles** falsch. NICHTS wollen wir nicht. Was wir aber auf gar keinen Fall wollen: dass einer den Gemeinderat bewusst von der Mitbestimmung ausschaltet.

Sie wollen alles alleine machen - insbesondere vermeintliche Erfolge und Publicity alleine haben.

Manchmal feiern Sie gar Vorschläge als Ihren Erfolg, gegen die Sie vorher argumentiert haben und die von ganz anderen Personen stammen.

Die Expertise der Mitarbeiter auf dem Rathaus schätzen Sie gering - und nutzen die Leute auch aus.

Wenn wir unter allen Rathaus-Mitarbeitern eine geheime Abstimmung zu Ihrer Beliebtheit durchführen würden, Herr OB - das Ergebnis wäre beinahe 99 : 1. Die eine Stimme würde von Ihnen kommen.

Bei diesem **Beliebtheitswettbewerb -anonym-** würde sogar ich **-knapp-** gegen Sie gewinnen.

Bei den Anträgen komme ich dann auf Ihr Verhalten gegenüber dem Gemeinderat zu sprechen. Sie handeln als Alleinherrscher.

**Um es vorweg zu sagen:** der Aalener OB muss sein **Verhalten im Amt** ändern  
oder die Bevölkerung muss durch Ihr **Verhalten eine Änderung** in der Besetzung des Amtes herbeiführen.

\*\*\*\*\*

### **Corona**

Wir verzeichnen aktuell eine sehr schwierige Lage. Wir wollen allen Mitarbeitern auf dem Rathaus, in den Pflegeberufen, den medizinischen Kräften im Haupt- und Ehrenamt, den Beschäftigten in Kindergarten, Schule und Betreuungseinrichtungen, den Eltern und allen ungenannten Helfern

**unseren Dank** und Anerkennung aussprechen.

Sie, Herr OB, haben sich mit 35 anderen Bürgermeistern **publikumswirksam gegen** Land und Bund gestellt .

Ihre Forderung war extrem unsolidarisch gegenüber vielen Bürgern der anderen Bundesländern.

Nicht die im Norden und Osten haben die hohen Inzidenzwerte sondern wir - im Ostalbkreis und auch in Aalen.

Der Gipfel war dann das Interview mit den Stgt. Nachrichten, wo Sie zitiert werden, dass Sie sich erst Sorgen machen, wenn die Intensivstationen voll laufen. Das ist verantwortungslos. - **Übrigens** ist es jetzt bald soweit..

### **Antrag 1(Repräsentation der Stadt):**

**Wir stellen den Antrag, dass der Gemeinderat dieses Verhalten von Ihnen missbilligt.**

Ein OB muss auch demokratisch legitimierte staatliches Handeln akzeptieren und mithelfen, dass die gewünschte Einheitlichkeit zur Zielerreichung unterstützt wird.

Zu Corona und zu der Ausrüstung von Schulen mit Lüftungs- und Messgeräten haben wir Anträge gestellt.

Die haben Sie zuerst ignoriert und dann als Ihre eigene Großtat verkauft haben. Dann haben wir noch die Entflechtung des Schülerbusverkehrs vorgeschlagen. Das wurde hier wortreich als nicht möglich abgelehnt. Wir sind dankbar, dass der neue Landrat dies nun in seiner Zuständigkeit angeht.

Ich habe dann noch gebeten, die Vorschläge des Max-Planck-Instituts zu untersuchen. Das soll selbst zu basteln sein und die Bausätze aus dem Baumarkt sollen für 200-300 € zu haben sein.

**Antrag 2:** Wir beantragen die Prüfung dieses Verfahrens als zusätzliche Maßnahme erneut.

Bisher haben Sie nichts von den Vorsorgemaßnahmen von Bund und Land gehalten. Und jetzt stehen Sie in der Zeitung - eingerahmt von Pfarrern hinter dem Kreuz am Altar und treffen Vorsorge gegen die Coronamaßnahmen für Weihnachten. Also für oder gegen die Verordnung, die es bisher noch gar nicht gibt. Äußerst fragwürdig.

**3. Antrag:** Gesamtprogramm Sozialer Wohnungsbau

Und dann ein zentraler Punkt: da ist Ihre Politik gänzlich gescheitert .

**Der Bau von Sozialwohnungen.**

Hier fordern wir mit einem 3. Antrag ein komplett neu ausgerichtetes Gesamtprogramm "Sozialer Wohnungsbau" und eine völlig neue Wohnungsbaupolitik.

Die soziale Wohnraumversorgung ist Hauptaufgabe der Wohnungsbau Aalen. Ziel und Zweck = verfehlt.

**Den** Kauf einer Kapitalanlage für 10 Mio. hat der Gemeinderat **nicht** beschlossen, wohl aber den Bau von Sozialwohnungen.

Vielleicht müssen wir als Stadt wieder **selbst Sozialwohnungen** bauen.

Auf städtischen Grundstücken und mit einer öffentlichen Entscheidung im Gemeinderat. Und dann evtl. die notwendigen Zuschüsse wieder bei der Wohnungsbau holen - und dort eine Eigenkapitalentnahme machen.

Vielleicht müssen wir auch einfach mal den Bau von Sozialwohnungen ausschreiben und mit den Interessenten dann verhandeln, welche Rahmenbedingungen notwendig sind.

Ihre großartige **Wohnungsbauoffensive lebt von groß und teuer** - bei den Sozialwohnungen sind Sie **grandios gescheitert**.

**Beispiel Stadtoval**. Alle Grundstücke dort stammen von der Stadt. Und letzte Woche wurde mir eine Anzeige aus einer örtlichen Zeitung zugeschickt: Vermietet wird eine 2 Zimmer Wohnung mit 67 qm im 2. OG. Eugen -Hafner Str. **für 910 € kalt**. Das sind 13,60/qm KALT! Gut. Es ist eine Garage dabei und ein Kellerraum.

Und Blick auf den Kulturbahnhof. Auf der Straße bekommt man sogar einen Anwohnerparkausweis. Weil Sie mit den Stellplätzen beim Kulturbahnhof getrickst haben. 6 Stück für tausend Besucher.

Grundsätzlich müssen wir die **künftige Haushaltspolitik ändern**. Irgendwelche Allgemeinplätze, Geschwafel und Wichtigtuerei - Herr OB - gehören auf den Müllhaufen der Stadtgeschichte.

Hier im GR dürfen Sie nicht blenden - Sie müssen liefern.

Wir müssen unsere Stadtpolitik an Fakten und Prioritäten ausrichten.

#### **Antrag 4: Investitionen.**

Es kann gar keine Frage sein, dass wir als Stadt investieren müssen. Aber halt sinnvoll, planvoll und in der richtigen Reihenfolge.

Wir beantragen, dass künftig bei allen Investitionen die gesetzlichen Vorgaben strikt beachtet werden.

- a) für die Entscheidung darzulegen sind immer die Lebenszykluskosten
- b) sofern vorhanden die Alternativen und immer Gesamtkosten und Folgekosten

Dazu gehören auch die Unterdeckungen in den künftigen Haushalten. (Auch Vorkalkulation von z.B. Eintrittspreisen).

### Antrag 5: Schule und Bildung

Für diesen Zukunftsbereich beantragen wir eine Art Schulbeirat (oder Beirat für Bildung und Zukunftsinvestitionen). Früher war das mal Feigenblattfunktion - jetzt soll er eine bedeutende demokratische Einrichtung werden.

Dort sollen Schüler, Eltern, Lehrer, Gemeinderat und Verwaltung und interessierte Öffentlichkeit informiert werden und über notwendige Maßnahmen und Empfehlungen an den GR diskutieren.

Auch darüber, welche Schüler, Lehrer oder Eltern bzw. Betreuer jeder Art oder welche Organisation **wegen besonderer Leistungen** in Coronazeiten **beispielhaft** - die nächste Auszeichnung der Stadt in Silber erhält.

Also Menschen aus der Mitte Bevölkerung.

Wir müssen insgesamt besser werden. Was wir brauchen ist eine **wahrhaftige Kommunalpolitik**. Das geht nur mit Offenheit, Transparenz, mit gesundem Menschenverstand, mit einer Mitwirkung von Bevölkerung und Gemeinderat. Und: **sachliche Gründe** und Prioritäten sind Maßstab für Entscheidungen.

Wie muss nun die künftige - die **neue** - Kommunalpolitik aussehen - egal wie die nächste OB-Wahl ausgehen wird?

Sie haben den **Dreiklang als Erfolgsmodell** beschrieben



Sparen - Bremsen - Darlehen und das führt bei Ihnen zu einer  
versechsfachung der Verschuldung.

**Und wir sagen: Wir machen da nicht mit!**

Zahlen müssen das ja nicht wir sondern unsere Kinder und Enkel.  
Und vielleicht gibt es nochmal eine Pandemie. Oder ein Finanzkrise. Oder?  
Oder?  
Und dann haben unsere Nachkommen keine Steuerungsmöglichkeit mehr.  
Und denen geht dann die Luft aus.  
Und das wollen wir nicht.

Wenn es da keine Reduzierungen gibt müssen wir den Haushalt ablehnen.

**Unsere Fraktion sagt: Der Dreiklang muss bei einer wahrhaftigen  
Kommunalpolitik zu einem 6-Klang werden:**

Hinzu kommen müssen also folgende Punkte:

Streichung von Projekten (ist dann 4. Punkt).

Hierzu gehört der Antrag 6:

Der Steg Stadtoval - Bahnhof wird aus dem Haushalt gestrichen.  
Bei diesem Verfahren haben Sie (siehe auch 1 VK 69-19 und Beschluss der  
Vergabekammer Karlsruhe vom 31.1.20) der Bevölkerung und dem  
Gemeinderat NICHT die Wahrheit gesagt.

Unsere Frage ist: gibt es schriftliche Meldungen an die Verwaltungsspitze,  
dass die Kostenberechnungen, die der OB an den Gemeinderat gegeben hat,  
niemals stimmen konnten? Und - das gilt auch jetzt: egal welche Zahl  
genannt wird - es ging da ja gar nicht um die Gesamtkosten.....Es geht um  
**Rohbau und Stahlbau.**

...Verkleidungen, Heizung, Aufzug, Technik und Architekt, Statik, Ingenieure  
usw. und die restlichen Nebenkosten - die sind ja da gar nicht dabei.  
Verstanden? Die tatsächlichen Baukosten liegen etwa um 1/3 höher als das,  
was überall genannt wird. Zudem muss man ja vielleicht sogar die  
Architekten, Ingenieure, Fachplaner Controller usw. auch bezahlen.

**Der 5. Punkt der neuen Politik muss eigentlich ganz vorne stehen:** - es muss eine **Bestandsaufnahme** kommen: alle bisherigen Maßnahmen müssen auf Wirksamkeit geprüft werden. Wird also nur Geld der Bürger verbrannt - oder zeigen die Maßnahmen Wirkung? Können wir effektiver werden?  
**-Neue Sparrunde??**

**6. Punkt der neuen Haushaltspolitik:** Prioritäten festlegen

Dies gilt für alle Investitionen, Zuschußprogramme und Maßnahmen - vom Fassadenprogramm bis zum Kino am Kocher und zu den sehr verdächtig - sehr hohen Mietpreisen für Kindergärten - vom Jugendwerk bis zum Rotem Kreuz.

Hier müssen wir mal Grund machen.

### **Antrag 7: Mietverträge**

Wir beantragen, die in 2018-2020 beschlossenen Mietverträge über die Anmietung von Kindergärten durch die GPA prüfen zu lassen und erbitten eine gutachterliche Stellungnahme zu Verbesserungsmöglichkeiten.

Wir wollen Kindergartenplätze in ausreichender Zahl bereit stellen und die Elternbeiträge in angemessenem Rahmen halten. Wir befürchten allerdings, dass Mietpreise für Kindergärten im Kellergeschoss, die bei 15 € kalt und nackt liegen - **zu hoch sind**. Vielleicht muss die Stadt selbst bauen.

Zu dieser wahrhaftigen Kommunalpolitik gehört Offenheit und Ehrlichkeit. Information und Transparenz. Und halt Fakten.

Falls Sie hier Probleme haben, das zu verstehen lese ich Ihnen bei der Antragsberatung ein paar Sätze aus dem Beschluss der Vergabekammer und/oder dem Urteil des Verwaltungsgerichts Stgt. vor.

Die Gerichte haben Ihnen das alles ja in ein Urteil geschrieben - aber selbst das Gericht ignorieren Sie - den Gemeinderat sowieso.

**8. Antrag.** Versicherungsmeldungen, Haftungsfragen und Einnahmeerzielung

Sie Herr OB haben bisher sehr hohe Verluste und Zahlungen zu verantworten, die der Gemeinderat und die Bevölkerung weder wollten noch so beschlossen haben.


Wir beantragen, dass zu folgenden Sachverhalten eine Meldung an die Haftpflichtversicherung und die D& O - Versicherung erfolgt:

1. zur Frage der drohenden Schadenersatzpflicht bei der rechtswidrigen Aufhebung der **Ausschreibung Steg.**
2. Meldung aller Kosten aus dem **Prozess Stadtwerke/Müller, die** Abfindung und sonstigen Kosten-Urteil Verwaltungsgericht **und**
3. alle Kosten und Zahlungen aus dem **Ostalfestival.**

Mittlerweile macht ein Gerücht die Runde, dass die Stadt tatsächlich Veranstalter war und nur nach außen einen Schuldigen gesucht hat. Deshalb seien möglicherweise auch Regelungen über Übernahme von Bürgschaften erfolgt oder versucht worden. Wir beantragen Aufklärung.

Schriftlich geben wir noch **weitere Anträge zu Protokoll.** Sie gelten damit alle als gestellt.

**Bei** den Anträgen 9-14 geht es um das Sanierungsgebiet, Schaffung sozialer Treffpunkte, das Baumpflanzprogramm, die Bäderkonzeption mit Thermalbad, Gutachten und Rechtsstreitigkeiten und den Antrag unseres früheren Kollegen Klein zur SHW-Sammlung, die jetzt als Kulturdenkmal festgestellt wurde.

 Wir bedanken uns bei allen, die bei der Aufstellung des Haushalts mitgewirkt haben, bei den, die die **Umsetzung bearbeiten müssen und bei denen, die alles bezahlen müssen.**

Wir freuen uns auf die Beratungen, bleiben Sie alle **gesund, negativ zu testen und positiv gestimmt.**

Es grüßt Sie freundlich  
Ihr

Norbert Rehm

**Angefügt sind die einzelnen Anträge der Fraktion:**